

S'Marlis's Geburtstagsgschänk

Scho wieder isch äs Jahr vergange
und morn tuet scho wieder äs nöis afange
die Zyt wott häsch verbracht uf Erde
wird länger - chürzer aber, bis zum stärke
dudeldu - dudeldi

Das därf Di' aber nöd truurig mache
muesch au sälber wüssä, obd' wotsch lache
chasch uf jedäfall z'fridä sie mit Dim Läbä
so witt's Du igrichtät häsch, liesch nöd dänäbe
dudeldu - dideldi

Zerscht häsch Du Dir äs Chind la mache
das isch guet glunge und cha lache
nöd lang isch's her, isch än Hund izoge
au dä isch guet glungä, das isch au nöd gloge
dudeldu - didelmi

Jetzt häsch Dir no sälber äs Geburtstagsgschenk gmacht
ä viel grössers, als die gröshti Hochseejacht
lasch mi nämlich no wiiter "i liebä Di" säge
das mir au no im höchä alter chönd ächli Händli häbe
dudeldu - didelli

Dä Pascal isch achtzähni worde

Hoi Pascal, Du eus' liebschti Sohn
bisch doch scho 18 und häsch no kein Lohn #/
zum gogä grossi Fäschtä mache -
s'brucht au kei Gäld - zum chöne lache.

Was s'brucht zum chöne glücklich läbe
das wott'i Dir jetzt grad no säge
das sich äs Herz au für anderi z'ha
und d'Lüt grad so wi's sind au chöne läbe z'lah

Wän' Du dazu no Din Humor chasch b'halte
häsch nie Problem mit Altersfalte
muesch s'Läbe sälber i d'Hand jetzt neh
süschtu bist Du tod bevord's häsch gseh

Muesch aber au no das bedänke
wän' Du nöd sälber länksch - Dich anderi länke
muesch chöne uf em Bode stah
und öppedie Dich au la gah

Bis dankbar au, wän' gsund därfsch sii
fahrsch ei'mal z'gschnäll, is schnell verbii
muesch truurig um Dis Läbe bange
wän' so tuesch a dä Blutkonserve hange

No öppis möchtet mir Dir säge
tue Sport und tue au Musse pfläge
und wünschet Dir au für schwärä Moment
dass immer Dir äs Liechtli brennt

Viel Glück und alles Gueti
vom Vater und vom Mueti

Zum Geburtstag vo dä Mamma

Wieder isch äs Jahr umegange

häsch mängisch müesse - um Dini Gsundheit bange

doch hätt für Dich no jede Tag - därfe äs Licht ufgah

mit Hilf vom Herr, wo's so wott ha.

S'Ursi

Nei, lueget doch das Ursi a
wie's zarte Töpfli trülle cha!
Du Toni, meinsch, chasch's au a so?
Du wirsch es gschieder bliebe lo.
Es macht's so subtil und so nett,
so fien, so fien - grad wie im Bett.

Wo het's die schöne Forme her
me meinti grad, es sei nöd schwer
Scho fasch äs Wunder isch die Frau
wänn eine meint, er chön das au?
Jetzt lueg nur wie's d'Füssli setzt
und d'Ermel streifft und d'Finger netzt!

Es zieht dä Dräck i d'längi ue
und chrampfed win ä wildi Chue
sie töpfled Töpfli was es cha
und chan das töpfle chum la la,
es macht no Bei und Hänkel ane
scho fertig isch die nächsti Chane.

Es trüllt und gleitet uf und ab,
potz tuusig, im Galopp und Trab! -
Jetzt gaht's ringsum, was häsch, was gisch!
Lueg - fertig scho die Vase isch.
Danah rollt sie's no i Tücher i;
söll's öppe solle gwobe sii?

Jetzt putzt es sini Händli ab,
es goht im Lade uf und ab.
Jetzt sitzt's gar no in Garte use,
und danket wie wär doch schön so schmuse.
Es seit: "Mer chrampfed sich halb z'Tod,
doch freut's ein au, wänn öppis goht".

O Ursi, wie häsch Du mi verzückt!
Du bsich so schlau und au no gschickt!
Wer het Di au die Sach glehrt?
Denkwohl, der, wonis alli nährt,
mit milde Hände allne git.
Bis z'friede - und vergisses nit.

Lueg Ursi, au no anderswo,
isch öppis, wo Di nerve cho.
häsch viel scho geh',
doch öppe au scho chönne neh.
Dänk dra, wi's au no chönnti sii,
dänn muesch doch dankbar sie derbii.

Zum Geburtstag von Marlis

Liebi Marlis - Du gluschtigs Spatzerl,
was jetzt chunnt isch vo mir - D'im Schatzerl.
Ich ha Dir da es Gschichtli gschriben,
däzu hät mi drum - Din Geburtstag tribe.

Z'erst hani Dir welle es Flugzüg chaufe -
will's z'tür gsii isch - dänn halt eher Öppis zum Laufe.
Am A'fang han'i gar nöd gwüsst was,
und plötzlich han i's aber gwüsst - und Dir gschriben das.

Günstig hät's mich tunkt - ä so betrachtet,
hättisch' sowieso s'Kauft - furchtbar verachtet.
Drum han i' Öppis gmacht - wo Dir zuseit
und Dir die Verse uf dä Geburtstagstisch gleit.

Lang han'i dänkt - ha grächnet, ha ghirned und ha mi gwunde
und ha mi' immer gfrägt - isch Din Geburi jetzt en Runde?
Dänn han ~~ich~~ mir gseit - ~~ich~~ mach Dich eifach froh
und ha die letschte acht Jahr eifach la stoh.

Mit e'mä grosse Kuss - möcht i' Dir zum drissigste no gratuliere
und wünsche Dir - das Dir nur no tuet schön's passiere.
Und bisch e'mal schlächt z'Fuss - bim älter wärde,
blieb eifach bi mir - ~~ich~~ werd Di' immer träge.

✓

Zum Geburi von Röne (60) und Kobas (50)

D'Lugi vom Fisch

Wenn dä Kobas wott em Röne äs Gschänkli mache
nimmt er sini Angelsache
tuet im Fjord as Würmli bade
und kauft dänn dä Fisch ds'Norwege im Lade

Oh, du Fisch du grosse lange
weisch wie tuet dä Röne plange
dass du frisch blibsch bis nach Watt -
nur wänn't achunsch, machsch au satt

Jetzt nimmt dä Kobas die kaufti Scholle
und tuet sie nochli zämerolle
schlat ä Schnur drum - ä Marke dra
und tuet sie deht i Post i la

Obwohl dä Fisch die Reis tuet starte
dä Röne tuet vergäbe warte
dänn dä Fisch, mä weiss warum
haut in Watt dä Pöstler um

Mär ahnt scho, die Gschicht die isch erloge
und a dä Haare herezoge
doch eis das mues mer gseh
dä Kobas schenkt siit Jahre immer Pralinee

Dä Grund liet tüüf, das sich au klar
drum chönnt die Gschicht sie - würekli wahr
Jetzt hör i aber uf mit spekuliere
und tue dene beide no herzlich gratuliere

Ich wünsch eu beid no vieli Tage
en frische Fisch i eurem Mage
viel Glück im nöie Altersjahr
und das euri Wünsch all werdet wahr

Zum Geburi von Röne (60) und Kobas (50), Abfallgedicht Nr. 2:

Von Katzen und Büsi

Heute sind sie beide da
unsere Jubilaren
der eine flog von sehr weit her
der andere kam gefahren

Sie sitzen auf dem Stuhle
und sehen wer da witzt
derweil ich vorne stottere
sie lächeln nur verschmitzt

Gemeinsam ist den beiden
sie sind so Katzen habend
sie streicheln sie, wenn's immer geht
vor allem auch am Abend

Mit Katzen war's schon immer so
die lieben sie von Herzen
auch grosse Büsi pflegten sie
doch das nicht ohne Schmerzen

Die Katzen sind sehr pflegeleicht
und sind auch sehr bescheiden
die grossen Büsi wollen mehr
und sind vor allem eigen

Man hält sie nicht - sie halten einem
sind selten zu versteh'n
sie fragen sich, was uns bewegt
noch andere Büsi anzuseh'n

(kleine Bedenkpause - jetzt gehts weiter in eigener Sache)

Was soll ich da noch schreiben
so geht es nicht
wenn man bedenkt *betrachtet*
aus der Emanzen sicht

Darum ich besser schweige
lass Büsi und lass Katz
und wünsche unseren beiden
viel Glück mit eurem Schatz

14.7.90 / H.U.

GEBAU-9A.TXT

Yannick, geboren am 28.3.95

Neues Leben
zart und fein
wurd' geboren
um zu sein

Liebe Marlis

Heut' ist der Tag
Den ich so mag

Mit Käs' haben wir's fürs Leben gekittet
Und Nichts hat uns nachhaltig gesplittet

Die überschwappende Harmonie
Vermissten wir ja auch fast nie

So packten wir's immer wieder an
Es ist Freude und zugleich Wahn

Wir werden daher immer weitermachen
Auch streiten - aber noch mehr lachen

Was verbindet und tut gut - dir und mir
Ist ein unsichtbares Band - mit Schlaufe noch zur Zier

Dein ange-, ver- und trauter
Hansueli

Subject: It's a boy!

Hoi Lukas

Herzliche Gratulation zu Deinem neuen Sohn Simo

Liebes-Leben
Wunder sind
Wunder immer
auch das Kind

Gratulation, und Gruesse von mir

Liebe öffnet Augen

Wenn sich blinde Liebe bindet
wird sichtbar was sich liebt
Wenn sichtbar was sich liebte
entsteht ein neuer Trieb

10.1.07

Betreff: Herzliche Gratulation

Lieber Renato

Jetzt gilt es zu beweisen
dass Du noch immer weit willst reisen
Nimm dazu die AHV
und Deine liebe, schöne Frau 🍷

Das Glück war ja auf deiner Seite
dazu brauchts nicht die grosse Weite
Doch ferne Ruhe kann nicht schaden
wo zur Erholung man kann baden 🏖️

Wir wünschen dir nur Gutes
Bleib immer frohen Mutes
Gesundheit und ein langes Leben
auf das tun wir für Dich einen heben 🍷

Liebe Grüsse
Marlis und Hansueli

06.01.2017

Betreff: Heut' ist der Tag

Lieber Peter

**Wenn alles hinkt
und es uns scheint
der Regen fällt -
die Sonne weint**

**Die Nacht der Sterne
die, die dunkelt
zu unserer Freude doch
wenn der Himmel funkelt**

**Es ist die Sicht
wie man es nimmt
mitunter sogar
das altern stimmt**

**Alles Gute zum Geburtstag
Marlis und Hansueli**

Betreff: Tolle alte Schachtel

Liebe Pascale

Wer schachtelt hier
Was schachtelt was
Wo schachtelt wer
wer weiss schon das

Es schachtelt jung
Es schachtelt alt
Es schachtelt jeder
macht kein Halt

Alt die Schachtel
Alt tut not
Alt für immer
bis zum Tod

Nicht verschachteln
Nicht verzagen
Nicht vergrämen
Neues wagen

Freude haben
Freude finden
Freude leben
auch mit singen

Will die Schachtel
Will sie singen
Will ich auch
es soll gelingen

Eine Ukulele
Eine Stund' dazu
Eine will ich geben dir
der Schachtel, schön wie du

... vielen Dank für die Einladung - zur Altischachtel-Party

Liebe Grüsse
Hansueli

Betreff: Letzte Grüße vor der Heimreise

Liebe Marlis

Im ersten Gedicht Dein haben sich ein paar Freud-sche Verschreiber eingeschlichen.
Hier also die korrigierte Version mit Titel:

Dein - bin ich dein?

Dein - trank wenig Wein
Dein - will nicht einsam sein
Dein - nicht nur zum Schein
Dein - ist sein fröhlich sein
Dein - lag immer allein
Dein - blieb dir treu und klein
Dein - geblieben ohne Hilf von Wein
Dein - Hansueli ist einfach fein

Schneisingen wartet auf dich (sprich Hansueli). Bin halt etwas scheu es so
direkt auszusprechen.

Dein, hatte lange nur Wein
Dein, wollte nie einsam sein
Dein, machte den Anschein
Dein, zum fröhlich sein
Dein, lag meistens allein
Dein, blieb aber immer klein
Dein, lag nur dank Wein
Dein, Hansueli das Schwein

Unser Hund "Skip" hat uns verlassen.

Gross das Herz
Die Leber auch
Das war zuviel
Im kleinen Bauch

Mit leichtem Puls
Und schwerem Schnauf
Mit Hilfe entschwebt
Hinauf, hinauf.

Skip lässt lautlos grüssen.

03.04.2013

Beim zweiten Grün
schon angekommen
im Morgentau
die Sonne spiegelt
das Licht der Freude wider
für zehn neue Jahre
vom Glück getragen
bis zum nächsten Grün.

Liebe Rita, lieber Peter

Dir liebe Rita wünschen wir nachträglich
noch alles Gute zum Geburtstag – telefonisch war da nichts zu machen.

Dafür ein spontanes Geburtstagsgedicht für Dich:

Die Freude die gelebt -
ins neue Jahr sie schwebt.

Herzliche Grüsse
Hansueli und Marie Louise

18.12.2011

Lieber Peter

Oh, jeh - oh, jeh - oh, jeh
Din geburi nöd gseh

Mit Luftpost - die Charte
Und gueti Wünsch - die spate:

Viel Gsundheit und Glück
Im neue Lebensjahr - am Stück

Herzliche Grüsse
Marlis und Hansueli

22.3.2010 - ein Tag zu spät

Liebi Marlis

Im neue Läbesjahr
da wünsch ich dir
das alles sich tuet wende
zum Guete und zum glücklich sii
du hesch's i diine Hände



Herzliche Gratulation
zum Geburtstag
Hansueli

25.4.2009

D'Vera isch 19i worde

Eis Jahr meh - Vera, du wirsch g'seh
tuet au Dir - gar nöd weh

Du wirsch no lang chöne Din Geist uswiite
und es chömet immer int'ressanteri Zyte

Hüt häsch, wie mer g'seht, ä nöi Frisur
s'Nöi aber isch immer nur churzer Dur

Alles im Läbe isch ebä vergänglich
so au d'Kunst und d'Läbesistellige - nämlich

Bliibsch Du aber gegenüber allem Unbekannte offe
wir'sch au i unbequeme Situatione no därfe Hoffe

Viel Glück im B'ruf und Liebi und so
duerähebe und gütig sii, macht froh

Freie Gedanken zum 25. Hochzeitsjubiläum von Ursula und Toni Barletta

7.5.2002 / Marlis und Hansueli

Vor 25 Jahren, wer hätte das gedacht,
Dass Ursi sagt vor Zeugen, Ja
Der Toni sagt - Ja, ja

Was war gescheh'n
Was ist passiert
Verheiratet ist - was schon liiert

Die Story fing ganz harmlos an
Der Toni war allein
Die Ursi ebenfalls - sie wollt' nicht einsam sein

So fand sich, was sich finden musste
Der Toni fand die Ursi - bald sehr nett
Die Ursi bald den Toni - nackt im Bett

Was also beide suchten
War küssend schnell entdeckt
Weil's eben einfach schön ist - wenn jedes jeden schleckt

Die Nächte waren heiss
Die Tage auch
Das wurde dann bei beiden - so zum Brauch

Dazwischen wurd' getanzt
Er denkt, sein Hüftschwung Eindruck macht
Und Ursi lacht und lacht - und lacht

Wenn ausgetanzt, die beiden
Noch feucht das Kleid vom Schweiss
Sie haucht: ich lieb dich - er sagt: ich weiss

So ist die Zeit gekommen
Zur Heirat beid' gereift
Da wurd' ganz schnell verlobt - und beidseits gut bereift

Dann kam die Nacht der Nächte
Und beide schliefen gut
Der Toni tief - und Ursi hält den Hut

Gezeugt wurd' erst viel später
Und Toni hatte Glück
Weil Ursi übernahm natürlich - das schwere Stück

Bald war er da, der Manuel
Die Freud', die war sehr gross
So friedlich schliff er damals noch - in Ursis Mutterschoss

Verflogen sind die Jahre
Schlechte Erfahrungen auch gemacht
Und trotzdem wurde immer wieder - sehr viel gelacht

So sind sie fest verbunden
Mit Herz und Offenheit
Weil's halt am schönsten ist - das Dasein so zu zweit

Nach all den vielen Jahren
Scheint vieles ziemlich klar
Nur fragt sich's eben - ist es auch wahr?

Was einst gesucht
Und damals schnell gefunden
Braucht heute halt - schon etwas Überstunden

Der letzten Gruft schon näher
Das Sterben doch noch fern
Da lohnt sich alleweil - sich liebend haben gern

Wer weiss wie lang's noch anhält
Das Leben auf der Welt
Wenn einst davongestorben - ist jammern schlecht bestellt

Wem es gelingt sich froh zu halten
Und jeder schaut für sich
Kann lieben auch den Andern - von leicht bis inniglich

Drum wünschen wir euch beiden
Noch viel vom Sonnenschein
Und ein zusammenreifen - so wie ein guter Wein

Wir also gratulieren
Für das, was ihr getan
So lasst uns Feste feiern - wie heut' und auch fortan

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Lieber Pascal, unser Sohn
auch die Liebe hat 'nen Ton
manchmal ist er hoch und schrill
doch im Alltag eher still

Tut der Ton mal eher schnurzen
ist es wie bei uns beim Furzen
vielfach stinkt die Luft zum Himmel
manchmal neigt sich gar der Bimmel

Weit entfernt von frischer Brise
und von Blumenduft auf Wiese
nimmt das Elend seinen Lauf
und dem Opfer gar den Schnauf

Doch weil der Mensch nicht resigniert
und durch Kleinigkeiten irritiert
nicht wahllos wirft die Flint' ins Korn
er annimt auch den spitzen Dorn

Denn auch Dornenpflanzen haben Blüten
das Blühen erforderd aber gutes hüten
der Lohn ist dan ein guter Duft
der eindringt auch in dunkle Gruft

So kann das Blatt sich wieder wenden
und gut wird alles wieder enden
vielleicht auch mal mit schmerzen
in allen unseren Herzen

Schlussendlich aber siegt, was muss
es ist ja nicht für immer schluss
ein Anfang hat nun auch ein Ende
leb' einfach zwischdurch behende

So gehts im Leben immer weiter
bis zur letzten Himmelsleiter
der Blick zurück erst sagt dann aus
war's gut oder war's ein schrecklich Graus

Hab ich auch ein gut' Gewissen
oder nur mit Dreck geschmissen
diese Frage früh gestellt
ändert vieles in der Welt

So gesehen ist's letztlich auch egal
der Entscheid von eurer Wahl
wichtig ist, dass alle stehen
sollt' es auseinander gehen

Heute aber musst du feiern
lass einfach alles andere eiern
geniess den Tag und nimms gelassen
das Glück ist nur entspannt zu fassen

Drum wünsch ich dir für heut' und immer
viel Spass und zischendurch auch Glimmer
und auch im neuen Lebensjahr
dass deine Wünsche werden wahr

Herzliche Grösse
Paps

Marlis, herzliche Gratulation zu Deinem Geburtstag

Wenn Du einst gelernt zu lachen
und Geld und Ruhm sind Nebensachen,

wenn Güte steht an erster Stell
und in Deinem Herz ein Licht scheint hell,

wenn Du Dein Leben selbst hast in der Hand
und Du daheim sein kannst in jedem Land,

wenn Du frei von Vorurteilen bist
und Probleme lösen kannst mit List,

wenn Du ^{offn} bist für Neues
und abgelegt hast, Dein inneres "Scheues"

wenn alt werden, Du nicht als Krankheit betrachtest
und niemals ein Mensch der anders ist verachtest,

dann macht ein Jährchen mehr
das Leben auch nicht schwer.

Zu Vera's Reise nach Kanada, Abschied und Trennung Vera und Dario

Liebe kennt keine Distanz -
Sehnsucht braucht die Distanz -
Hoffnung verringert die Distanz -
Vertraue mit Distanz -
Versprechen macht Distanz -
Entwicklung strebt nach Distanz -
Wiedersehen ist kritischer als Distanz -
Lebensfreude überwindet Distanz -
Mit Betrachtung aus Distanz -
wünsche ich Euch eine schöne Zukunft.

Alles Gueti, Charl'
(zur Pensionierung von Charles Akkeson)

Vor jedem Kurs -
mä würds chum glaube
dä Charl' hät immer Kiste gfüllt
has gseh mit eigne Auge

Bletter, Bücher, Zettel, Spieli
au Kabel und au Schriiber
dä Charl' hät alles häregschleppt
mit allne siine Glieder

No zwei Minute vor em Kurs
die meischte sind scho gsässe
dä Charl' hät no dä View-Graf gflickt
und mir händ Sändwich gässe

Für eus isch's immer locker gsii
sind fuul im Stuhl in ghanget
dä Charl' hät sich vorn angaschiert
und villicht au uf Pause planget

Wänn's äntli dänn sowiit wär gsii
und mir händ Kafi trunke
Jä Charl' hät immer Zyt für eus gha
au das hät ihm nie gstunke

Am Aabig uf em Gütsch und so
dä ersti Halb mir händ scho gsoffe
dä Charl' hät für dä nächschi Tag
all Vorbereitige für eus no troffe

Wenn er erschöpft zu eus isch gstosse
und mir händ gjolet, gwitzlet oder gschloffte
dä Charl' hät immer verständnis gha
au wänn a paar scho sind gsii psoffe

Wänns z'nacht au scho isch zwölfi gsii
mir händ ihm eusi Sorge klaget
dä Charl' hät immer öppis gwüsst
selbst dänn, wänns nach em Sinn händ gfraget

Wänn mir i Zukunft Sorge händ
und mir a Dich tüend danke
dä Charl' hät ächli Ruh verdient
die wämmer ihm jetzt schänke

So hoffed mir, i nächster Zyt
i sim private Läbe
dä Charl' viel Freud und Spass no hät
das wämmer ihm no säge

Für die, wo's nonig wüssed
das mues mä gseh -
dä Charl' en Mensch mit Grössli isch
drum säged mir ungern adee

Doch wünsched mir Dir alli
dass für Dich die schönschi Zyt astaht
dä Charl' kann bis an Südpol sägle
d'Errinnerig a Dich - eus nie verlaht

Zum Geburi von Röne (60) und Kobas (50), Abfallgedicht Nr. 1:

Lieben und mögen

Schreie, stöhnen, leises Wimmern
schluchzen in der stillen Nacht
zwei die weinen, zwei die schreien
hat jemand jemand umgebracht?

In der Ecke auf dem Feuer
eine Pfanne hohl und leer
an der Wand da hängen Felle
und dazwischen ein Gewehr

Wie es kam zu dieser Szene
ist zu sagen ziemlich schwer
Doch es muss sein, für die Hörer
denn die wundern sich doch sehr

Es begann mit einem Briefe
Hoch vom Norden, Richtung Watt
darin klagte der Absender
so viel Katzen hab ich satt

Sieben Tiere sind zuviele
und in Watt, da hat es Platz
also werde ich Dir senden
meine grösste, liebste Katz

Und so kam es, dass die Katze
mit der Post den Weg antritt
kam nach Watt und wurde feisser
logisch war der nächste Schritt

Doch der Kobas, ohne Katze
ihn das Heimweh schaurig plagt
Büsi, oh, ich hab dich gerne
er dies auch dem Röne sagt

Und der Röne nicht verlegen
lud den Kobas zu sich ein
Beide mögen Katzen schrecklich
niemand soll da traurig sein

Ueberglücklich trat der Kobas
diese Reise sofort an
auch der Röne war zufrieden
an der Katz, da war was dran

So der Röne nahm die Katze
welche er und Kobas mag
säubert sie von Fell und Darne
tat sie in das warme Bad

Als die Katze friedlich schmorte
er dazu tat etwas Wein
würzte sie mit Majoran
für Kobas soll sie köstlich sein

Doch wie weiss man bei der Katze
wie sie auf dem Gaumen schmeckt
darum Röne sie probierte
bis er an dem Knochen leckt

Da betrat der Gast den Raume
welcher voll von Knochen war
Rene schmatzte noch verlegen
dass sie gut war, das ist klar

So geschehen, als beide schauten
in den Topf, wo nichts mehr war
dies ist die Geschichte -
daran ist gar nichts wahr

Missverständnisse im leben
sind verbreitet überall
So bedenket in der Zukunft
des Geschicht's Moral

Darum sag ich nicht den Jubilaren
dass ich sie ganz schrecklich mag
sondern, dass ich beide liebe
nicht nur heute - jeden Tag.